

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 10 (1915)
Heft: 4: L'Art populaire

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Medaillen von Hans Frei, Basel



Grenzbesetzung 1914

Durchmesser 33 mm

Preis in Bronze Fr. 1.50; in Silber Fr. 5.—

Ferner liefern wir soweit noch vorrätig:

Erinnerungs-Medaille an J. V. Widmann, Durchmesser 70 mm., in Silber Fr. 40.—, in Bronze Fr. 15.—

Zwysig-Medaille, Durchm. 65 mm., in Silber Fr. 25.—, in Bronze 12.—

Schiller-Medaille, Durchm. 30 mm., in Bronze Fr. 5.—

Bubenberg-Medaille, Durchm. 57 mm., in Bronze Fr. 15.—

Pestalozzi-Medaille, Durchm. 50 mm., in Silber Fr. 25.—, in Bronze 10.—

Zu beziehen durch den **Verlag Benteli A.-G., Bümpliz.**

Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt beim *Verlag Benteli A.-G., Bümpliz*

..... **Medaille Grenzbesetzung 1914**, in Bronze zu Fr. 1.50, in Silber zu Fr. 5.—

..... **Medaille von J. V. Widmann**, in Bronze Fr. 15.—, in Silber Fr. 40.—

Ort und Datum:

Unterschrift:

Nichtgewünschtes bitte zu durchstreichen. Der Betrag wird, falls nicht anders angegeben, der Einfachheit halber per Nachnahme erhoben.

deutsch sprechen hören, so sind wir sicher, eine Stimme zu vernehmen, die aus dem Vaterlande stammt.

(B. N.)

Schweizerische Spielwarenausstellung.

Das Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich veranstaltet in Gemeinschaft mit dem Schweizerischen Werkbund Ende dieses Jahres eine Ausstellung schweizerischer Spielwaren. Zweck der Veranstaltung ist die Förderung der einheimischen Spielwaren-Industrie. 1914 betrug die Einfuhr an ausländischen Spielwaren die Summe von 1 Million Franken, die Ausfuhr aus der Schweiz dagegen nur 130,000 Franken. Die Ausstellung wird in erster Linie neuzeitliches Spielzeug berücksichtigen. Daneben soll auch Qualitätsware, altes, gut gearbeitetes Spielzeug aus hiesigem Museumsbesitz Berücksichtigung finden. Der Schweizerische Werkbund stellt zu einem Preisausschreiben für Erlangung guter Spielwaren eine namhafte Summe zur Verfügung. Ueber die Art des Wettbewerbes werden noch nähere Bestimmungen bekanntgegeben werden. Im Interesse einer zahlreichen Besichtigung der Ausstellung werden die Schweizer Künstler und Künstlerinnen, Spielwarenfabrikanten und -Händler ersucht, sich zur Einholung weiterer Auskünfte über diese Veranstaltung an die Direktion des Kunstgewerbemuseums Zürich oder an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Werkbundes, Museumsstrasse 2, Zürich, zu wenden.

Heimatschutz in Tirol. Der vor kurzem ausgegebene Jahresbericht 1912/13 des Vereins für Heimatschutz im Tirol gibt ein Bild von dem erfreulichen Fortschreiten der Heimatschutzbewegung in unserem Nachbarlande. Seit seinen ersten Anfängen 1908 hat es der Verein auf die für Tiroler Verhältnisse immerhin stattliche Zahl von mehr als 600 Mitgliedern gebracht (Ende 1913), die z. T. in Ortsgruppen (Bozen, Brixen, Meran etc.) enger zusammengefasst sind. Neben mehr oder weniger erfolgreichem Eingreifen anlässlich drohender Verunstaltungen einzelner Kunst- oder Naturdenkmäler war die bedeutendste Leistung des Vereins die Aufstellung einer Wanderausstellung, in welcher die Ziele und leitenden Grundsätze des Heimatschutzes in Beispielen und Gegenbeispielen dargelegt waren.

In besonderen Gruppen wurden die neueren Schulbauten, der heimatlich-ländliche Holzbau, die Fortschritte im Bahnbau, ferner die Tätigkeit des Bauberatungsausschusses etc. vorgeführt. — Der Verein erhält seit 1912 eine jährliche Unterstützung (1000 Kr.) vom Ministerium für öffentl. Arbeiten, ferner einen Beitrag (200 Kr.) vom Tiroler Landtag.

Ueber die heutigen Tiroler Heimatschutzfragen gibt nun auch das Buch *Luchners: „Die Tiroler Stadt“* erwünschten Aufschluss. Es sei auf die Besprechung in der vorliegenden Nummer unserer Zeitschrift verwiesen.

R. K.

Die Zeitschrift „HEIMATSCHUTZ“ erscheint gegen Ende jeden Monats; Jahresabonnemente Fr. 5.— (Postabonnemente Fr. 5.10); der Anzeigenpreis beträgt für die 3-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A.-G., Bümpliz-Bern.

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement vers la fin de chaque mois. Abonnement annuel, directement fr. 5.—, par la poste fr. 5.10. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 3 colonnes; pour les annonces répétées prix à convenir. — Régie des annonces et édition Imprimerie Benteli S. A., Bümpliz-Berne.

Einband-Decken für die Zeitschrift „Heimatschutz“

(Jahrgang 1914, sowie ältere) in eleganter Ausführung, können zu Fr. 1.40 plus Porto per Nachnahme bezogen werden beim Heimatschutzverlag Benteli A.-G., Bümpliz.

Bestellzettel

Dieser Bestellzettel ist *unter Couvert* an den Kunstverlag
Benteli A.-G. in Bümpliz-Bern zu adressieren.